

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09210841
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Am Urnenfeld 15
Gem. * Fl-stck. * Flur	Stetzsch * 130x

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung; schlichter, schmuckloser, aber repräsentativer Putzbau mit farblichen Akzenten, diverse Erker und Anbauten, Reformstilanklänge, bauzeitliche Ausstattung und deshalb künstlerisch von Bedeutung, baugeschichtlicher Wert als Sachzeuge der 1920er Jahre

Denkmaltext

Laut Auskunft der jetzigen Eigentümer wurde die Villa Am Urnenfeld 15 im Jahr 1925 von dem Arzt Dr. Gasch errichtet. Dies bestätigt auch der Aeskulapstab, der als Motiv in einer Hängeleuchte über dem Hauseingang zu sehen ist. Die voluminöse Villa steht über unregelmäßigem Grundriss und setzt sich aus zwei Gebäudeteilen zusammen: an der Straßenkreuzung zur Miltitzer Straße ein zweigeschossiger Baukörper mit Walmdach und zwei prägnanten, erdgeschossigen Erkern; parallel zu Am Urnenfeld, von der Straße etwas zurückgesetzt ein zweigeschossiger Flügel mit Walmdach. In der Innenecke des L-förmigen Baus befindet sich der über einige Stufen erreichbare Hauseingang, daneben am Seitenflügel ein auffälliger Erker, im Erdgeschoss gerundeter mit 5 hochrechteckigen Fenster und markant gestalteten Fenstergittern, darüber ein Dachaufbau mit Walmdach. Zum Garten ein weiterer eingeschossiger, rechteckiger Anbau mit darüber befindlicher, großer Dachterrasse. Die putzsichtigen Fassaden sind schmucklos aber nobel gestaltet, meist Fensterumrahmungen mit feiner Profilierung und farblich abgesetzt, einfache Gurt- und Kranzgesimse. Das Grundstück ist straßenseitig von einer Klinkermauer mit eingeschobenen Holzzaunfelder (teilweise auch Putzflächen) umschlossen. Die Villa wird auch heute noch als Wohn- und Praxisgebäude genutzt.

Die repräsentative, vor allem in ihrer Kubatur ausgefallen gestaltete Villa ist aufgrund der noch ursprünglich erhaltenen Ausstattung (Innentüren, Farbglasfenster, Wandfliesen etc.) künstlerisch von Bedeutung. Sie ist authentisch überkommener Sachzeuge der Bauepoche der 1920er Jahre in Dresden, somit besitzt das Gebäude baugeschichtlichen Wert.

LfD/ 2013

Datierung 1925 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer F 09210841 A
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Villa mit Einfriedung, Straßenfronten



Fotonummer F 09210841 B
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Villa mit Einfriedung, Eingangsseite



Fotonummer F 09210841 D
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Indra, Anke
Beschreibung Villa, Fassadendetail

